



18.05.2010



HOME OFFICE  
DAY 2010

Projektleitung Home Office Day  
Microsoft GmbH  
Richtstrasse 3  
8304 Wallisellen  
Presseanfragen: Barbara Josef  
[medien@homeofficeday.ch](mailto:medien@homeofficeday.ch)  
Telefon: 078 844 65 85

## Home Office Day: selbstbestimmt und produktiv

### Prof. Dr. Oliver Gassmann, HSG

Direktor Institut für Technologiemanagement  
Universität St. Gallen

Europaweit wird der Verlust durch mangelnde Produktivität auf 314 Mrd. Euro geschätzt. Dabei kommen Studien zu dem Ergebnis, dass jeder einzelne Wissensarbeiter 2440 Euro jährlich verliert.

Home Office ist eine Massnahme, um die Produktivität von Wissensarbeitern zu steigern. Dies wird auch eine grosser Trend der Zukunft sein: Studien gehen davon aus, dass sich die Zahl derjenigen, die von zu Hause oder mobil arbeiten, in nur 15 Jahren mehr als verzehnfachen wird. In der Schweiz arbeiten heute um 50 % als Wissensarbeiter, das sind Personen, die unmittelbar mit der Generierung, Transformation und Nutzung von Wissen arbeiten. Von diesen Wissensarbeitern haben aufgrund ihres Tätigkeitsbereiches nach unseren Schätzungen 20 % – das sind 450 000 Beschäftigte – das Potenzial für einen Tag Home Office pro Woche.

Die Einführung eines Home Office Day hat das Potenzial, sowohl direkte wie auch indirekte Produktivitätsgewinne herbeizuführen.

**Indirekte Produktivitätsgewinne:** Die Einführung eines Home Office Day führt dank gewonnener Mobilität und verbesserter Work-Life-Balance zu zufriedeneren,



ausgeglichenen und somit produktiveren Mitarbeitern und erhöht gleichzeitig die Attraktivität des Unternehmens im Arbeitsmarkt.<sup>1</sup>

Home Office senkt auch deutlich die Krankheits- und Abwesenheitsraten: Wenn man das Gesamtbild betrachtet, dann sind fünf Tage pro Woche ans Büro gebundene Mitarbeiter doppelt so häufig abwesend, 68,7 % gegenüber 31,3 % im Vergleich zu Mitarbeitern an wechselnden Standorten. Auch die Häufigkeit von Burn-outs sinkt von 48 % auf gerade mal 5 %, wenn man Mitarbeitern gestattet, selbst zu entscheiden, wo sie arbeiten.

Im Vergleich zu Mitarbeitern mit flexiblen Arbeitsbedingungen haben Mitarbeiter, die fünf Tage pro Woche im Büro sind, deutlich weniger Vertrauen in ihren Arbeitgeber als Mitarbeiter mit flexiblen Arbeitsbedingungen

Dies hängt auch mit einem neuen Führungsverständnis zusammen, bei dem Mitarbeiter mehr nach Ergebnissen geführt und weniger bezüglich reiner Präsenzzeiten kontrolliert werden.

Schliesslich liegen enorme Potenziale in der besseren Arbeitskonzentration durch weniger Unterbrechungen und unproduktive Meetings. Im Durchschnitt hat jeder Angestellte 7 Meetings pro Woche, die je 2,75 Stunden dauern. 5 Stunden werden wöchentlich zusätzlich für die Vorbereitung der Meetings aufgewendet. Ein Home-Office-Tag pro Woche bietet die Chance, wöchentlich bis zu ca. 4,85 Meeting-Stunden pro Mitarbeiter einzusparen, da die Barrieren für ein Ad-hoc-Meeting höher sind, zumindest bei 4 Tagen sonstiger Präsenz im Unternehmen. Bei 450 000 Arbeitnehmern, für die ein Home Office Day denkbar wäre, ergibt dies schweizweit 272 813 Arbeitstage pro Woche. Der durchschnittliche Büroarbeiter wird zudem alle 11 Minuten unterbrochen. Wie moderne Hirnforschung gezeigt hat, benötigt er jeweils 8 Minuten, bis er wieder die volle Konzentration erreicht hat, die er vor der Unterbrechung hatte. Home Office bietet die Chance, die 44 Unterbrechungen, die jeder Schweizer Wissensarbeiter im Durchschnitt täglich erfährt, drastisch zu senken. Wichtig sind

---

<sup>1</sup> Vertiefte Studien sind noch notwendig, um konkrete Gestaltungsempfehlungen hinsichtlich Führung, Aufgabengestaltung und Kulturentwicklung eines produktiven, ergebnisorientierten Home Office Day zu entwickeln. Wir schlagen hier vor, Unternehmen bei der Einführung von Home-Office-Tagen nach Action-Research-Prinzipien zu begleiten, um situative, konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln.



18.05.2010



HOME OFFICE  
DAY 2010

hier jedoch bessere Rahmenbedingungen im Home Office als in der typischen Büroumgebung sowie ein Coaching der Mitarbeiter in Selbstorganisation.

Home Office schafft einen Motivationsschub mit fünf langfristigen Effekten:

- Geringerer Krankenstand
- Geringere Personalfuktuation
- Höhere Arbeitsqualität
- Verlässlichkeit in der Arbeit
- Loyalität zum Unternehmen

**Direkte Produktivitätsgewinne:** Weiter können durch einen Home Office Day und das daraus resultierende Desk-Sharing nach Erfahrungen von führenden Unternehmen Bürofläche und pro Arbeitsplatz Kosten von bis zu 30 % eingespart werden. Schliesslich schlummert in den 20 «verlorenen» Minuten, die der durchschnittliche Schweizer Arbeitnehmer jeden Tag zwischen seinem Wohnort und seinem Arbeitsort hin- und herpendelt, enormes Potenzial für Produktivitätsgewinne. Durch die Einführung eines Home Office Day würde jeder Teilnehmer wöchentlich 40 Pendel-Minuten einsparen, was gesamtschweizerisch einem frei werdenden Zeitpotenzial von 300 000 Stunden pro Woche entspricht. Dieser Zeitgewinn erhöht die Produktivität unabhängig davon, ob die eingesparte Zeit für Lebensqualität oder Arbeit oder beides aufgewendet wird.

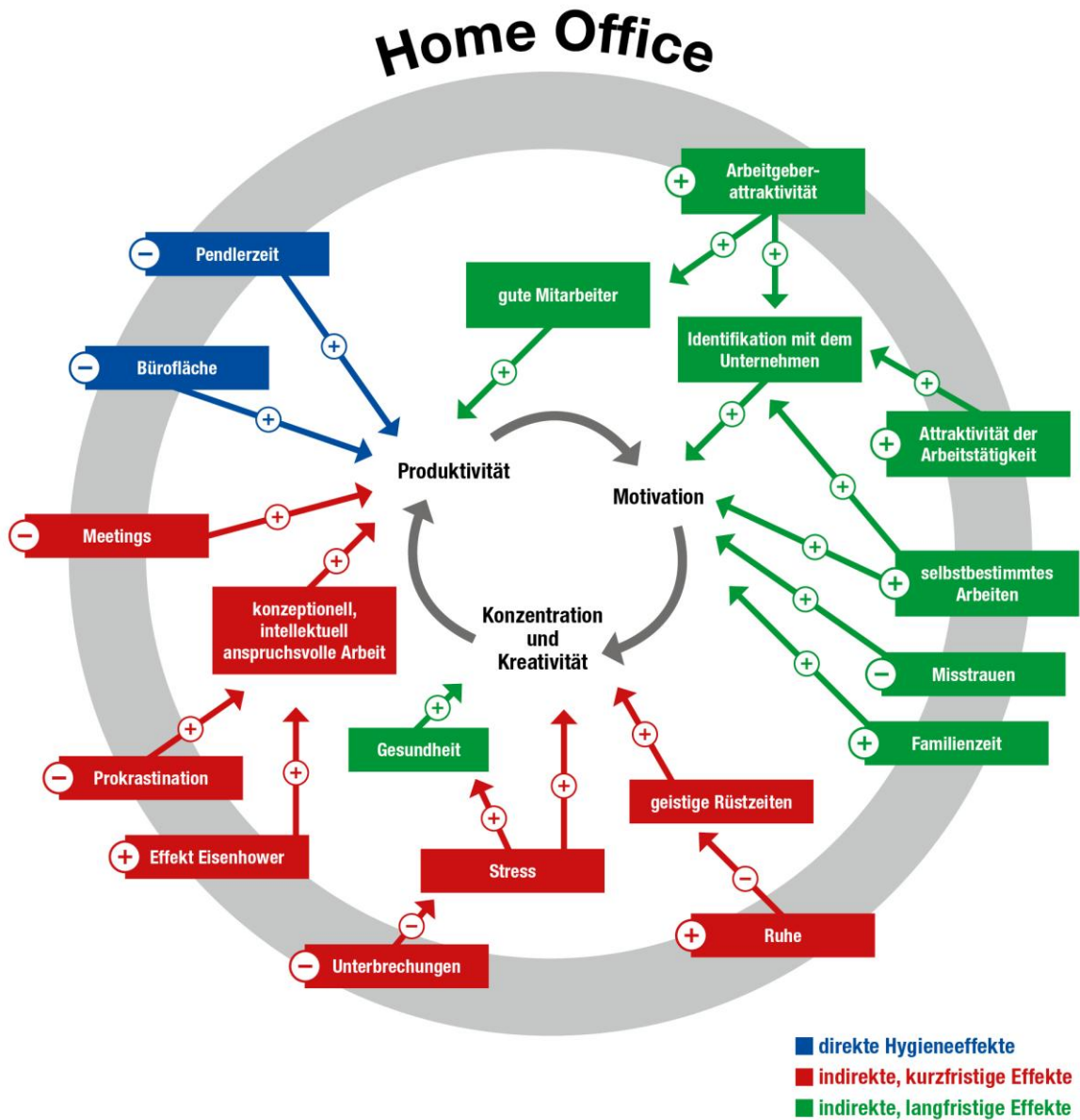
**Gesamtpotenzial für Produktivitätssteigerung:** Die Schweiz hat eine durchschnittliche jährliche Produktivitätssteigerung von 1,3 %. Durch einen Home Office Day und die daraus resultierenden Veränderungen kann die Produktivität gesamthaff um 10 bis 30 % gesteigert werden. Bei 45 000 potenziellen Home-Office-Day-Teilnehmern ergibt sich für die Gesamtschweiz ein jährliches Potenzial für Produktivitätssteigerung von 2 bis 5 %. Wichtig ist jedoch ein radikales Umdenken: Führen ohne physische Inputkontrolle erfordert Vertrauen und Kompetenz der Führungskräfte von mobilen Wissensarbeitern. Die neuen mobilen Heimarbeiter benötigen wiederum ein höheres Mass an Selbstmanagement und Output-Orientierung.



18.05.2010



HOME OFFICE  
DAY 2010



Home Office erhöht Motivation und Produktivität, bei guten Rahmenbedingungen auch Konzentration und Kreativität.



**Quellenverzeichnis:**

Redman

Flatters, Paul (2006). Technology Review. Das M.I.T.- Magazin für Innovation, Januar 2006

Admin (2008) <http://www.kmu.admin.ch/aktuell/00513/00729/01160/index.html?lang=de>